# Hübner, Fritz

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 52: **75 Jahre SBZ**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

und Städtebau) und der 9. Abschnitt «Baumaschinen und Baubetrieb» den wirtschaftlichen Baubetrieb, die Geräte für Erd- und Felsbewegungen, den Transport und die Herrichtung der Baustoffe, die Geräte zum Tunnel- und Stollenbau, wie auch die Geräte zum Grundbau.

Im 10. Abschnitt «Grundbau» werden die Gründungen im Tief- und Hochbau, die moderne Grundbaumechanik, die Maschinengründungen, der Erdbau, der Stollen- und Tunnelbau beschrieben. Die übersichtlichen Zusammenstellungen werden von jedem Tiefbauingenieur begrüsst. Der 11. Abschnitt «Wasserbau» orientiert über die Grundlagen der Wasserwirtschaft, Flussbau und Binnenschiffahrt, Schiffschleusen und Schiffhebewerke, Strommündungen, Seekanäle, Seehäfen, Hochwasserschutz, Küstensicherung und den landwirtschaftlichen Wasserbau. Der 12. Abschnitt behandelt die «Talsperren und Wasserkraftanlagen» und der 13. Abschnitt die «Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung».

Vollständig neu ist der 14. Abschnitt «Spannbeton und Verbundbau». Dabei werden beim Spannbeton zuerst die allgemeinen Gesichtspunkte erörtert, um so das Verhalten der vorgespannten Bauteile zu kennzeichnen. Es wird eindeutig gezeigt, dass sich Spannbeton insbesondere für ruhende Lasten eignet und dass seine Wirtschaftlichkeit bei stark wechselnden Lasten abnimmt. Beim Verbundbau wird der für vorgespannte und untergespannte Konstruktionen notwendige und wichtige Nachweis gegen kritische Verformungen sowohl für statisch bestimmte wie auch für statisch unbestimmte Systeme ausführlich dargestellt.

Vorzüglich sind die den 16 Abschnitten entsprechenden Daumeneinschnitte und die vor jedem Daumeneinschnitt angebrachten Registerseiten, wie auch die «Hinweise für den Benutzer», die dieses Taschenbuch zu einem unentbehrlichen Ratgeber jedes Bau-Ingenieurs machen. Dass nicht nur dieser III. Band, sondern alle Bände der Hütte in der Bibliothek jedes Ingenieur- und Architektenbüros, wie auch in der Bibliothek jeder Bauunternehmung und jedes fortschrittlichen Ingenieurs stehen sollten, ist eine Selbstverständlichkeit.

Dr. *Curt F. Kollbrunner*, Zollikon

## NEKROLOGE

† **Fritz Hübner,** Ing. S. I. A., G. E. P., a. Professor an der EPUL, von Brugg, geb. am 6. Mai 1881, Eidg. Polytechnikum 1899 bis 1903, als Brückeninspektor und Freund des Holzbaues wohlbekannt, ist am 15. Dez. nach kurzer Krankheit in Bern gestorben.

† **Robert C. Hunziker,** Ing.-Chem., G. E. P., von Aarau, geb. am 2. März 1902, ETH 1921—25, Delegierter des Verwaltungsrates im Salmenbräu Rheinfelden, ist am 12. Dez. nach langem Leiden verschieden. Der Heimgegangene hat seine Arbeitskraft seit 1930 im genannten Familienunternehmen eingesetzt und sich durch seine menschliche Haltung weit über dessen Kreis hinaus Vertrauen und Einfluss erworben.

† **Ernst Müller,** Dr. h. c. der ETH, geb. am 13. Sept. 1885, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Georg Fischer AG. in Schaffhausen, ist am 18. November 1957 gestorben. Schon 1917 mit der kaufmännischen Leitung der Werke betraut, hat er sich um die Entwicklung des Unternehmens massgebende Verdienste erworben. Unsere Leser möchten wir hiemit hinweisen auf die Sondernummer der GF-Mitteilungen, die dem Heimgegangenen gewidmet ist und die in sehr gewinnender Weise nicht nur seine geschäftliche Tätigkeit schildert, sondern auch ein umfassendes Bild seiner reichen, vielseitig interessierten und aktiven Persönlichkeit gibt.

## WETTBEWERBE

**Collège secondaire et Ecole cantonale des Beaux-Arts et d'art appliqué, Lausanne** (SBZ 1956, Nr. 36, S. 549). Das Urteil des Preisgerichtes vom 14. Mai 1957 lautete wie folgt:

1. Preis (6000 Fr.): Marc Wuarin, Lausanne
2. Preis (5800 Fr.): Humbert Rossetti, Lausanne
3. Preis (5600 Fr.): F. Gilliard et J.-P. Cahen, Lausanne
4. Preis (4600 Fr.): Philippe Bridel, Zürich
5. Preis (4200 Fr.): René Keller, Lausanne
6. Preis (3800 Fr.): Claude Paillard, Zürich

Ankauf (4000 Fr.): C. & F. Brugger, Lausanne

Auf Empfehlung des Preisgerichts wurde ein zweiter Wettbewerb unter den Trägern der drei höchsten Preise und dem Verfasser des angekauften Entwurfes durchgeführt. Am 11. Dezember hat das Preisgericht über die Entwürfe des zweiten Wettbewerbs folgendes Urteil gefällt:

1. Preis (5000 Fr.): C. & F. Brugger, Lausanne
2. Preis (3000 Fr.): M. Wuarin, Lausanne, Mitarbeiter P. Weber und Ch.-E. Bachofen
3. Preis (2500 Fr.): H. Rossetti, Lausanne
4. Preis (1500 Fr.): F. Gilliard et J.-P. Cahen, Lausanne

Die Entwürfe aus beiden Wettbewerben sind ausgestellt in der Turnhalle der Ecole normale, place de l'Ours, Lausanne, jeden Tag, mit Ausnahme des Neujahrstages, geöffnet von 10 bis 12 und 14 bis 18 h, noch bis Montag, 6. Januar 1958.

**Schulhaus in der Burgerau, Rapperswil SG.** Die katholische Primarschulgemeinde hat unter zwölf eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb durchgeführt, in welchem die Architekten Herm. Baur, Basel, Kantonsbaumeister C. Breyer und H. Frank, Wil, als Fachrichter wirkten.

1. Preis (2200 Fr.): Oskar Müller, St. Gallen
2. Preis (2000 Fr.): Kurt Federer, Rapperswil
3. Preis (1600 Fr.): Fritz Metzger, Zürich
4. Preis (1200 Fr.): Ernest Brantschen, St. Gallen

Die übrigen Projektverfasser erhalten je 500 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, die drei höchstklassierten Verfasser zur Weiterbearbeitung einzuladen. Die Ausstellung in der Turnhalle an der Haldenstrasse in Rapperswil kann noch heute von 14 bis 19 h sowie am Sonntag, 29. Dez., von 11 bis 12 h und 15 bis 18 h besichtigt werden.

**Altersheim in Zürich-Wipkingen.** Projektauftrag an zehn Zürcher Architekturfirmen; Architekten in der Expertenkommission: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Kantonsbaumeister M. Jeltsch, Solothurn, Werner Frey, Zürich. Die Kommission bezeichnete einstimmig das Projekt von Arch. *Thomas Schmid* als die beste Lösung und empfahl, diesen mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

**Denkmal für General Rivera in Montevideo.** Das Programm entspricht nicht den internationalen Vorschriften. Die Sektion Schweiz der UIA rät deshalb von einer Beteiligung an diesem Wettbewerb ab.

## ANKÜNDIGUNGEN

**Schweiz. Verein für Schweisstechnik in Basel**

Am 10. Januar 1958 werden die neuen, erweiterten Kurslokale im «Haus der Schweisstechnik», St. Albanvorstadt 95, in Basel, eröffnet und zu diesem Anlass eine Vortragstagung im Saal des Kaufmännischen Vereins in Basel, Aeschengraben 15, mit folgendem Programm durchgeführt:

9.00 Begrüssung durch den Präsidenten des Schweiz. Vereins für Schweisstechnik, Prof. Dr. *P. Schläpfer.*
9.10 Dr. *C. G. Keel,* Basel: «Die neuen Schweisskurslokale des Schweiz. Vereins für Schweisstechnik».
9.45 Ing. *H. Schwarz,* Zürich-Oerlikon: «Ueber den Stand der Anwendungen der Schutzgasschweissverfahren an Nichteisenmetallen».
10.30 Ing. *K. Ramseyer,* Genf: «Das Unionarc-Schweissverfahren».
11.15 Dr. h. c. *A. Chevalley,* Monthey: «Schutzgasschweissen von Stahl».
12.00 Ing. *F. Danhier,* Bruxelles: «Le soudage semi-automatique et automatique sous gaz $CO_2$».

Nachmittags werden ab 14 h die neuen Kurslokale besichtigt. Von etwa 15 h bis 17 h finden im Vortragssaal Filmvorführungen statt. Anmeldungen möglichst bald an die Geschäftsstelle des Schweiz. Vereins für Schweisstechnik, St. Albanvorstadt 95, Basel.

**Berichtigungen des 75. Jahrgangs**

befinden sich auf Anzeigenseite 46 dieses Heftes.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI